

UNIVERSITÄT
KLAGENFURT 



INIZIA



HIRSCH Servo 



bm:bwk



BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE SICHERHEIT UND GENERATIONEN

Impressum

Herausgeber: Pädagogisches Institut des Bundes in Kärnten
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Kornelia Tischler und Mag. Rudolf Elpelt
Layout: Mag. Peter Holub

Talente-Camp 2005

Sommerakademie für begabte und
besonders interessierte SchülerInnen an
AHS und BMHS in Kärnten

Universität Klagenfurt
Landesschulrat für Kärnten
FH Technikum Kärnten
Pädagogisches Institut des Bundes in Kärnten



Universität Klagenfurt
12. - 16. September 2005

ORGANISATORISCHES

Veranstalter:

Landesschulrat für Kärnten, Mag. Gerlinde Duller, 10.-Oktober-Straße 24, 9010 Klagenfurt, Tel., Fax: 04635812 315, 502, gerlinde.duller@lkr-ktn.gv.at
Universität Klagenfurt, Dr. Kornelia Tischler, Universitätsstraße 65-67, Tel.: 0463 2700-1245, Fax: 0463 2700-1296, kornelia.tischler@uni-klu.ac.at
Pädagogisches Institut des Bundes in Kärnten, Mag. Peter Holub, Kaufmannngasse 8, Tel.: 0463 50696-32, Fax: 0463 30696-9, holub@pi-klu.ac.at

TeilnehmerInnen:

SchülerInnen der 5. (Chemiekurs 4.) bis 8. Klasse AHS bzw. I. bis V. Jahrgänge der BMHS

Anmeldung bis 3. Juni 2005 mittels beiliegendem Anmeldeformular:

Bei der Anmeldung hat auch eine kurze Begründung, warum der/die Jugendliche an dem gewählten Kurs teilnehmen möchten, und was sie dazu befähigt, zu erfolgen. Die Auswahl der SchülerInnen obliegt den KursleiterInnen aufgrund dieser Beschreibungen. Die Zusatzangebote können nur in Verbindung mit einem Kurs gewählt werden. Die Aufnahme für Zusatzangebote erfolgt aufgrund des Einlangens der Anmeldung. Anmeldeformulare und Informationen auch unter www.pi-klu.ac.at/ahs/talent.html im Internet.

Die aufgenommenen SchülerInnen werden in der ersten Juliwoche verständigt.

Kosten:

Der Selbstkostenbeitrag der TeilnehmerInnen in der Höhe von • 40.- bzw. 50.- bei Besuch eines Alternativkurses ist nach Erhalt der Aufnahmebestätigung Anfang Juli einzuzahlen.

Veranstaltungsort und Zeit:

Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt, Tel.: 0463 2700, Treffpunkt: 12.9.2005, um 8:30 Uhr im Ur z-109 (Hauptgebäude), Kurse: 12.-16.9.2005, jeweils von 9:00 bis 13:30 Uhr, Zusatzangebote: (Mo-Do) von 14:30 bis 17:00 Uhr

Zusatzangebote



ABSICHTEN ZIELE STRUKTUREN

ZUSATZANGEBOT 1:

Präsentationstechniken

Thema: Präsentieren mit PowerPoint

Kursleitung: Mag. Susanne Huss

Neben allgemeinen Tipps und Tricks zum Erstellen von Präsentationen soll gezeigt werden, welche Möglichkeiten PowerPoint für Präsentationen bietet. Nach einer kurzen Einführung soll den SchülerInnen Gelegenheit gegeben werden, auf der Grundlage eines im letzten Schuljahr ausgearbeiteten Referats, eine PowerPoint Präsentation zu erstellen.

Zielgruppe:

SchülerInnen, die Interesse am Präsentieren mit PowerPoint haben.

Kursleiterin:

Mag. Susanne Huss, Studium der Pädagogik, seit Juli 03 Projektmitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, Abteilung Erwachsenen- und Berufsbildung.

ZUSATZANGEBOT 2:

Kommunikationstraining

Kursleitung: Mag. Dr. Barbara Wiegele

Es kann manchmal ganz schön schwierig sein seinen Standpunkt in einer Gruppe zu vertreten, Kritik zu äußern, ohne dass das Gegenüber total verletzt ist, oder sachlich zu argumentieren trotz spürbarer Differenzen. Woran das liegt und wie wir unsere Kommunikation so gestalten können, dass wir möglichst sicher gehen können auch tatsächlich verstanden zu werden, ist Thema des Kurses. Gesprächsführung, Gruppendiskussionen, Konfliktgespräche und Feedback geben, sind weitere Schwerpunkte, die mit vielen praktischen Übungen erprobt werden. Folgende Methoden werden eingesetzt: Praktisches Üben mit Feedback und Reflexion, Üben, üben, ...

Zielgruppe:

Maximal 15 SchülerInnen mit Bereitschaft zur Reflexion und zum Experimentieren

Kursleiterin:

Dr. Barbara Wiegele, Studium der Pädagogik und Bildungswissenschaftlichen Psychologie, Zusatzausbildung zur Bewegungsanalytischen Tanzpädagogin und Psychotherapieausbildung.

Mit der Verbesserung der Kooperation zwischen Schule und Universität wollen wir begabten und besonders interessierten SchülerInnen im Alter von 15 bis 19 Jahren die Möglichkeit geben,

- > einander kennen zu lernen und 5 Tage intensiv zusammen zu arbeiten,
- > ihre eigenen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten besser zu erkennen,
- > das vorhandene Wissen zu vertiefen und durch Auseinandersetzung mit neuen Fachgebieten zu erweitern,
- > unter der Anleitung qualifizierter Fachleute Grundlagen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zu erleben bzw. neue Wissensbereiche zu entdecken,
- > in interessensmäßig homogenen Gruppen effiziente Teamarbeit zu erleben,
- > ihre Fähigkeit zur Präsentation von Arbeiten zu erweitern,
- > in einer Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen soziale Erfahrungen in einem offenen, toleranten Klima zu machen.

Diese Ziele wollen wir erreichen, indem wir

- > neun Kurse mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten anbieten, aus denen die TeilnehmerInnen für die 5 Tage einen Kurs wählen, der den eigenen Fähigkeiten und Interessen entspricht,
- > zwei Zusatzkurse zu den Themen Kommunikation und Präsentationstechniken anbieten,
- > die Kursthemen so gewählt haben, dass vernetztes und kreatives Denken gefördert wird und die Inhalte über den normalen Lehrplan hinaus gehen,
- > im Unterricht besonders stark auf Selbstständigkeit, fachliches Niveau, kooperative Arbeitsformen und Einübung wissenschaftlicher Standards Wert legen.

KURSE

Découvrir Paris

„kanata“ - A country in the making

Ist wirklich Gummi in den Gummibären?

Kontaktlose Identifikation - Fluch oder Segen?

MULTI....was war das schnell noch?.....MEDIA

Wo sind Kärntens Talente?

Experimente und Modelle

Feste feiern wie sie fallen!

Frankenstein oder Ikarus

ZUSATZANGEBOTE

Kommunikationstraining

Präsentationstechniken

Leitungsteam:

Dr. Kornelia Tischler, Mag. Gerlinde Duller und Mag. Peter Holub

Telematik



KURS 9: FACH TELEMATIK

Kontaktlose Identifikation – Fluch oder Segen?

Thema: Wie uns Computer beobachten

Kursleitung: FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Wöllik

Inhalt:

In der heutigen Welt der Informationstechnologie sind wir umgeben von Geräten, die uns permanent, unerkennbar und unvermeidbar identifizieren. Das reicht vom neuen LKW-Mautsystem auf unseren Autobahnen, über elektronische Personalausweise, intelligente Preisetiketten auf Waren bis hin zu versteckten Mikrochips in Schuhen und Kleidern.

Wie funktioniert nun diese Technologie? Die TeilnehmerInnen dieses Kurses lernen die technische Funktionsweise zu verstehen, selbst einfache Identifikationssysteme aufzubauen und die damit erzeugbaren Informationsströme mitzuverfolgen und auszuwerten. Versuche zur Feststellung von Reichweite des Identifikationsbereiches und Zuverlässigkeit sollen die Grenzen dieser Technologie erkennen lassen.

Bei einem abschließenden Spaziergang durch verschiedene Gebäude sollen bereits existierende Anwendungen ausfindig gemacht und auch weitere Einsatzmöglichkeiten selbst angedacht werden.

Ziel dieses Kurses ist es, auf experimentellem Weg ein Bewusstsein zu schaffen, auf welche Art uns die kontaktlose Identifikation unterstützen kann, allerdings auch, wie damit die Gefahr von Missbrauch unserer Privatsphäre entstehen kann!

Zielgruppe:

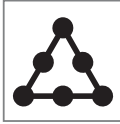
SchülerInnen mit Interesse an technischen Einrichtungen und vernetzten Abläufen. Grundsätzliche Computerkenntnisse sind von Vorteil. Gewünscht ist großes Engagement um bei den zahlreichen praktischen Übungen auch selbst eigene Ideen ausprobieren zu wollen.

TeilnehmerInnen: 6-12 SchülerInnen (AHS und BHS), 16-19 Jahre

Kursleiter:

Dipl.-Ing. Dr. Helmut Wöllik seit 1999 Fachhochschulprofessor am Studiengang Telematik/Netzwerktechnik der FH Technikum Kärnten.

Physik



Kurs 8: FACH PHYSIK

Experimente und Modelle

Kursleitung: Dr. Peter Willitsch

Inhalt:

Wer theoretisches Arbeiten bevorzugt, findet - unterstützt durch vorbereitete Unterlagen - folgende Möglichkeiten vor:

Beschäftigung mit einem anschaulichen, vielleicht etwas verrückt aussehenden Raum - bzw. Weltmodell, das Unvorbereitete sofort ablehnen, aber nicht widerlegen können.

Eine Diskussion erkenntnistheoretischer Fragen ist dann meist die Folge.

Schrittweise Erarbeitung einer den persönlichen Vorkenntnissen angepassten Formulierung der Maxwell'schen Gleichungen, die in eleganter Weise den Elektromagnetismus - und damit auch die Lichtwellen - beschreiben.

Dabei bietet sich die Chance, bemerkenswerte Übereinstimmungen zwischen zunächst beziehungslos erscheinenden Gebieten wahrzunehmen und etwa elektrische Vorgänge als Modell für mechanische, thermische und andere Abläufe zu begreifen.

Eindringen in die spezielle Relativitätstheorie und die Behandlung einiger Paradoxien.

TeilnehmerInnen, die in erster Linie am Experimentieren interessiert sind, wird auf vorbereiteten Arbeitsplätzen eine Fülle von Möglichkeiten geboten, intensiv experimentierend durch die Physik zu streifen. Man kann einfache, jedoch nicht triviale Versuche durchführen, sich aber auch mit komplexeren und aufwändigeren Experimenten befassen. Zu jedem Experiment gibt es Unterlagen, die das Arbeiten und Verstehen erleichtern.

Zielgruppe:

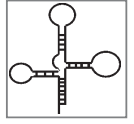
Interessierte SchülerInnen, die in der Oberstufe der AHS oder BHS mindestens schon ein Jahr Physik hatten.

Kursleiter:

Dr. Peter Willitsch; Studium der Mathematik und Physik an der Universität Wien, 1967 Dissertation und Promotion in Mathematik; 1967-1983 Lehrer an Gymnasien in Bayern, Fachbetreuer für Mathematik, Referent für pädagogische Seminare der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft zum Physikunterricht; 1970-1977 Studium der Psychologie an der Universität München, Diplomarbeit am Max-Planck-Institut für Psychiatrie und Neurophysiologie; 1983-1987 Lehrer an der HTBLA Ferlach; seit 1987 am BG / BRG Mössingerstraße.

Die Kosten für den Physikkurs werden von der Firma Infineon getragen.

Biologie



KURS 1: FACH BIOLOGIE

Frankenstein oder Ikarus

Thema: Welche Rolle spielt der Mensch in der modernen Biologie?

Kursleitung: Mag. Peter Holub

Inhalt:

Durch Literatarbeit, Recherchen im Internet und Gruppendiskussionen soll klar werden, welche Rolle die moderne Biologie in der Zukunft spielen kann. Nach einer Basisinformation zum aktuellen Stand der medizinisch-biologischen Forschung werden Arbeitsmethoden zur Informationsbeschaffung unter Verwendung unterschiedlicher Datenquellen vorgestellt.

Im Verlauf des Kurses sollen kleine Teams zu einer selbst gewählten Problemstellung versuchen, einen eigenen Standpunkt zur Zukunft der Biologie zu entwickeln.

Mögliche Themen: Human genome project, Transgene Organismen, Gentherapie und Genchirurgie, Fertilitätsbiologie, Klonierung von Lebewesen, Krebsbekämpfung, Stammzellenforschung, Ersatzteillager für den Menschen usw.

Einfache Experimente und der Besuch einer medizinischen Abteilung sind als Ergänzung zur Arbeit vorgesehen. Die Teams werden die Ergebnisse am Ende des Seminars öffentlich präsentieren.

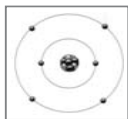
Zielgruppe:

SchülerInnen mit Interesse an kreativen, naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Da während des Seminars komplexe Themen analysiert werden, müssen die TeilnehmerInnen bereit sein, sich auf vernetztes Denken einzulassen.

Kursleiter:

Mag. Peter Holub arbeitet seit vielen Jahren als AHS-Lehrer für Biologie, Chemie und Physik am BG/BRG Klagenfurt, Mössingerstraße. Zudem ist er seit mehreren Jahren am Pädagogischen Institut des Bundes in Kärnten beschäftigt. Dort ist er unter anderem für die Lehrerfortbildung im Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer und Informatik zuständig. Er ist Mitentwickler von „BIT - Biologie im Team“, koordiniert das „Regionale Netzwerk für Naturwissenschaften und Mathematik Kärnten“ und gestaltet die naturwissenschaftlichen Webseiten der AHS-Abteilung.

Chemie



KURS 2: FACH CHEMIE

Ist wirklich Gummi in den Gummibären?

Thema: Chemie der Nahrungsmittel

Kursleitung: Mag. Karl Brachtl, Dr. Helga Voglhuber

Inhalt:

Der Mensch ernährt sich von Kohlenhydraten, Proteinen und Fett. Diese Stoffe sollten in unserer Nahrung ausreichender Menge, aber auch nicht im Überschuss vorhanden sein.

Beim Talentecamp 2005 werden Milch, Honig, Margarine, Majonäse und etliche andere Lebensmittel analysiert, es werden aber auch Schokolade und Gummibären selbst hergestellt werden.

Ein Tag des Kurses wird in der Lebensmitteluntersuchungsanstalt in Klagenfurt verbracht.

Zielgruppe:

SchülerInnen mit dem Wunsch, selbst chemische Experimente durchzuführen, um den Umgang mit Laborgeräten kennen zu lernen und durch diese Laborarbeit den Einfluss der Chemie auf unser tägliches Leben und Umweltprobleme besser zu verstehen.

Kursleitung:

Mag. Karl Brachtl ist seit 1974 Chemielehrer am Europagymnasium in Klagenfurt. Außerdem ist er Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Chemielehrer an AHS in Kärnten und Mitarbeiter in zahlreichen nationalen (IMST2) und internationalen (Science across the World; International Council of Associations for Science Education) naturwissenschaftlichen Projekten und Institutionen.

Dr. Helga Voglhuber ist seit 1976 Chemielehrerin am BG/BRG-Lerchenfeld in Klagenfurt. Zudem ist sie Lehrbeauftragte für „Spezielle Fachdidaktik“ am IfC der Universität Graz. Weiters führt sie experimentelle LehrerInnenfortbildung in den Bundesländern durch und ist am nationalen Projekt IMST S4 beteiligt. 2001 erhielt sie vom VCÖ (Chemielehrerverband Österreichs) den Didaktikpreis. Publikationen in: Chemie&Schule; Praxis der Naturwissenschaften Chemie; Unterricht Chemie im Druck.

Latein



Kurs 7: FACH LATEIN

Feste feiern wie sie fallen!

Kursleitung: Mag. Renate Glas, Mag. Alfred Leeb, Mag. Ulla Zedrosser

Inhalt:

Folge uns in die Antike und lerne das ewige Rom von einer Seite kennen, die Geschmack auf mehr machen soll. Kaum ein anderes Volk dieser Zeit wusste besser und ausgelassener zu feiern als das römische. Wir bieten eine spannende Woche, und auf den Spuren antiker Autoren wollen wir gemeinsam erkunden, warum die Römer am Tag des Lemurienfestes Bohnen hinter sich streuten?!? Warum es Tage in der ewigen Stadt gab, wo Sklaven plötzlich Herren waren?!? Oder warum beim einwöchigen Fest der Parentalien keine Hochzeiten stattfinden durften?!? Dieses facettenreiche und aufregende Thema verspricht einen tieferen Einblick in die südliche und fröhliche Mentalität des antiken Römers und soll - unterstützt durch moderne Präsentationstechniken und Methoden - aufzeigen, dass so manche Party der Gegenwart gar nicht so weit von den großartigen Feierlichkeiten im alten Rom entfernt ist.

Zielgruppe:

Nicht - LateinerInnen, Kurzform - LateinerInnen und Langform - LateinerInnen, die feststellen wollen, dass Latein viel mehr ist als eine Sprache. TeilnehmerInnen, die sich keinen Sprachkurs erwarten, sondern aufgeschlossen und interessiert sind, traditionelle Spracharbeit mit modernen Techniken zu verbinden. Alle, die Latein aktuell, aktiv und alternativ erleben wollen.

KursleiterInnen:

Mag. Renate Glas, Mag. Alfred Leeb und Mag. Ulla Zedrosser-Gruber unterrichten Latein (Europagymnasium Latein; BG/BRG/SRG Lerchenfeldstraße; Bundeshandelsakademie Klagenfurt; BORG Treibach/Althofen). Sie sind in der Erwachsenenbildung tätig, kooperieren mit dem Landesmuseum für Kärnten, der Urania Graz, dem Institut für Klassische Philologie der Universität Graz, dem Schulbuchverlag ÖBV&HPT und dem Verein AMICI LINGVAE LATINAE.

Informatik



KURS 6: INFORMATIK

MULTI....was war das schnell noch?.....MEDIA

Kursleitung: Mag. Manuel Pichler und Mag. Franz Zelsacher

Inhalt:

Vor Jahren war Multimedia noch in aller Munde. CD Roms in denen Texte mit Ton oder kleinen Animationen unterlegt wurden waren der Inbegriff des neuen Lernens. Normalerweise versteht man unter Multimedia heutzutage das anschauliche Aufbereiten digitaler Informationen mit Hilfe von Bildern, Ton, Filmen, Animationen oder Querverbindungen. Wir wollen uns in diesem Kurs ansehen, was darüber hinaus möglich ist.

Themen:

Die Macht der Bilder: Wie Bilder wirken, Bilder retten und Bilder erschaffen...

Interface Design: Benutzeroberflächen, Neue Menüformen, mit Programmen sprechen lernen...

Text und Schrift: was wird aus Texten, wenn man sie gestaltet, Informationen klar aufbereiten, grafisch gestalten...

Video Experience: Nur bewegte Bilder oder mehr..?

Sound: Mono, Stereo und noch nicht alles..?

3D in 3D: Animation und Animationen die man mit rotgrüner Brille ansieht..?

Virtuelle Räume: Räumliche Menüs, dreidimensionale Trailer, Virtual reality design, und alles zusammen: Verpacken im Autorensystem: CD ROM und Co.

Zielgruppe:

Schüler und Schülerinnen mit Informatik - „Grundausstattung“ und Interesse für ein ganztägiges Seminar.

Kursleiter:

Mag. Manuel Pichler unterrichtet Kunsterziehung und Informatik mit multimedialem Schwerpunkt am BG/BRG St. Veit und arbeitet in der Lehrer- und Erwachsenenfortbildung (digitale Bildbearbeitung, 3D Grafik,..) Freelancer and Zusammenarbeit mit Firmen im Bereich Grafik, Webdesign, usw.

Mag. Franz Zelsacher unterrichtet Deutsch, Philosophie und Informatik am BG/BRG St.Veit/Glan, Schwerpunkt im Multimedia-Bereich: Desktop-Publishing, Web-Design (Mitverantwortlicher für die Schulhomepage) und Video-Bereich (Mitarbeit an mehreren Image-Filmen).

Englisch



KURS 3: FACH ENGLISCH

„kanata“ - A country in the making

Kursleitung: Mag. Christa Schuller

Inhalt:

Is there more to Canada than wilderness, moose, ice hockey, maple leaves or lumberjacks? Come along and find out! From the arrival of Jacques Cartier to the siege of Quebec to the influence of American culture in the 20th century - a period of over 400 years waiting to be explored. In this Talente Camp Week, we will be going on a historical and geographical journey and discovering how the various cultures and minorities in Canada have contributed to this cultural mosaic.

Zielgruppe:

Pupils who are interested in discovering more about the cultural diversity of Canada.

Kursleiterin:

Mag. Christa Schuller, a Canadian, is a lecturer in the Department of English and American Studies, with a concentration on language acquisition, with a great interest in Canadian Studies.



KURS 4: FACH FRANZÖSISCH

Découvrir Paris

Thema: Selbständiges und kreatives Erarbeiten eines Parisaufenthalts

Kursleitung: Mag. Dr. Christa Satzinger und Luc Bousseau

Inhalt:

Wir laden alle Interessierten ein, mit uns gemeinsam Paris zu entdecken. Ausgangspunkt ist ein Hotel in Paris, welches mit Hilfe der „simulation globale“ von den TeilnehmerInnen bewohnt und zum Leben erweckt wird. In welchem Viertel von Paris die Bewohner ihre Unterkunft beziehen, bestimmen die TeilnehmerInnen selbst. Aufgrund verschiedenster Informationsmaterialien gestalten sie ihren Aufenthalt in dieser facettenreichen Stadt eigenständig und lernen sie somit auch besser kennen. Internet, Tageszeitungen, Zeitschriften, Filmausschnitte sowie authentisches Material unterstützen dabei das selbständige Arbeiten. Verschiedenste Facetten des Lernprozesses, wie etwa kreatives Schreiben, kommunikative Übungen, Rollenspiele und Kurzpräsentationen sollen den Umgang mit der Fremdsprache abwechslungsreich und anschaulich machen, Hemmschwellen abbauen, den mündlichen und schriftlichen Ausdruck verbessern und Lust darauf machen, das eigenständig erarbeitete Porträt der Hauptstadt Frankreichs zu präsentieren.

Zielgruppe:

SchülerInnen (ab dem 3. Lernjahr Französisch), die Lust haben, Paris auf diese kreative Art und Weise zu entdecken und viel Neugierde, Kreativität und Spaß an der Fremdsprache Französisch mitbringen.

KursleiterInnen:

Mag. Dr. Christa Satzinger, Studium Lehramt Anglistik, Französisch und Germanistik in Salzburg und Klagenfurt, 5jähriges Auslandslektorat in Reims (Frankreich), seit 1993 am Institut für Romanistik der Universität Klagenfurt, wo sie Preisträgerin für innovative Lehre ist.

Luc Bousseau, Studium Dolmetsch, Französische Didaktik und Pädagogik in Grenoble, Angers und Besançon, seit 1996 am Institut für Romanistik der Universität Klagenfurt. Leiter von diversen Lehrerfortbildungen u.a. an WIFI, PÄDAK, PI, Universität Klagenfurt, Französischen Kulturinstituten und der UNO im Libanon.



KURS 5: FACH GEOINFORMATION

Wo sind Kärntens Talente?

Kursleitung: Dr. Adrijana Car, Dr. Gernot Paulus

Inhalt:

Gemeinsam mit den TeilnehmerInnen werden verschiedene Methoden der Geoinformation eingesetzt, um raumbezogene Fragestellungen zu bearbeiten und zu lösen. Am Beispiel der Frage „Wo sind Kärntens Talente?“ lernen die SchülerInnen, wie einfache Adressen mit Hilfe eines Geoinformationssystems in einer digitalen Karte visualisiert und zu anderen Rauminformationen in Beziehung gesetzt werden können. Unterschiedliche Möglichkeiten der kartographischen Darstellung und Einflüsse von Maßstab und Klassifizierungsmethode auf das Endergebnis werden ebenfalls kritisch diskutiert.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Arbeit mit GPS-Systemen, die zu einer „Schnitzeljagd“ eingesetzt werden. Weitere mögliche Kleinprojekte bilden demographische Analysen der Bevölkerungsverteilung oder das Lösen von Standortfragen (z.B. Wo soll ein neuer Handy – Shop gebaut werden?). In jedem Projekt werden nach einer theoretischen Einführung die Lösungen von den TeilnehmerInnen unter entsprechender Anleitung selbstständig erarbeitet und die Ergebnisse in Form einer Abschlusspräsentation aufbereitet.

Zielgruppe:

SchülerInnen mit Interesse am fachübergreifenden Arbeiten, die Spaß am kreativen Lösen von räumlichen Fragestellungen mit modernen Computersystemen haben.

KursleiterInnen:

Dr. Adrijana Car: Leiterin des Studiengangs Geoinformation an der Fachhochschule Technikum Kärnten in Villach.

Mag. Dr. Gernot Paulus, MSc. (GIS), MAS (GIS): Hauptberuflich Lehrender am Studiengang Geoinformation der FH Technikum Kärnten in Villach.

Anmeldeformular

- 1) Warum möchten Sie an diesem Kurs teilnehmen?
- 2) Was befähigt Sie dazu? (Welche Qualifikationen bringen Sie mit?)



Anmeldeformular

**ANMELDUNG TALENTE-CAMP 2005
12. bis 16. September 2005 Universität Klagenfurt**

An die Universität Klagenfurt
Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung
z. Hd. Frau Ass. -Prof. Mag. Dr. Kornelia Tischler
Universitätsstr. 65-67
A-9020 Klagenfurt

Ich melde mich verbindlich als Teilnehmer/in am Talente-Camp 2005 an
(**Anmeldeschluss 3. Juni 2005**)

Familiennamen: _____ Vorname: _____ Geb. am: _____
Schule + Adresse / Klasse: _____
Privatadresse: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Tel.-Nr. E-mail: _____

Ich werde an folgendem Kurs teilnehmen:

Kurs-Nummer: _____ Fach: _____ Mo - Fr

1) Warum möchten Sie an diesem Kurs teilnehmen?
Begründung für die Wahl bitte auf der Rückseite!

2) Was befähigt Sie dazu? (Welche Qualifikationen bringen Sie mit?)
Ausführungen bitte auf der Rückseite!

Zusatzangebot (nur in Verbindung mit einem Kurs möglich):

_____ Mo - Do

Die Aufnahme für die Zusatzangebote erfolgt aufgrund der Reihenfolge des Einlangens der
Anmeldung. Die Auswahl und Verständigung der aufgenommenen TeilnehmerInnen erfolgt durch
die KursleiterInnen bzw. das Organisationsteam.

ja nein

Unterschrift des/r Teilnehmers/in _____ Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten _____

Eine **Verständigung** über die **Aufnahme** erhalten Sie **Anfang JULI**, danach zahlen Sie bitte die
Teilnahmegebühr in der Höhe von • 40, – (bzw. • 50, – bei der Wahl eines Zusatzangebotes) ein.